

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Band: 61 (1954)
Heft: 11

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sonders ausgedehnte Ausstellungsstände. So haben zwei belgische und eine französische Firma je 500 m² belegt, während zwei deutsche Gemeinschaftsstände 1000 bzw. 730 m² umfassen.

Unter diesen Umständen ist man verständlicherweise darüber einig, daß die kommende Ausstellung die bisher interessanteste Gegenüberstellung von Textilmaschinen darbieten wird.

Die Chemie im Dienste der Textilindustrie

Angesichts des lebhaften Interesses, das die Chemische Industrie der Ausstellung entgegenbringt, wurde eine vierte Abteilung vorgesehen, in der alle Erzeuger textilchemischer Produkte, wie Ausrüstungsmittel, Farbstoffe, Schälzmittel, Binder, Waschmittel usw., ihre Fabrikate zur Geltung bringen können.

Bedeutende Beteiligungen wurden bereits verbucht, und zwar steht hier Deutschland an der Spitze; es folgt alsdann Belgien, und sehr nahe schließt sich Großbritannien an.

Es ist klar ersichtlich, daß die Ausstellung einen wirklich umfassenden Gesamtüberblick über alle textilinteressierten Tätigkeitsgebiete bieten wird.

Neue Leitung der Schweizer Mustermesse. — Der Verwaltungsrat der Schweizer Mustermesse wählte Ende Oktober an Stelle von Prof. Th. Brogle, der auf Jahresende aus Gesundheitsrücksichten seinen Rücktritt genommen hat, Dr. jur. *Hermann Hauswirth* (Bern) zum neuen Direktor der Messe.

Präsident Dr. h. c. G. Wenk zeigte an Hand eines reichen Zahlenmaterials, welche große Entwicklung die Schweizer Mustermesse unter der initiativen und weitblickenden Leitung von Professor Brogle seit 1938 bis heute genommen hat, und dankte ihm für seinen treuen Dienst an der Messe und der schweizerischen Wirtschaft.

Dr. H. Hauswirth, geboren 1903 in Saanen (Berner Oberland), ist zurzeit Vizedirektor der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes und schweizerischer Delegierter bei der Montanunion. Dank seiner jahrelangen Tätigkeit verfügt Dr. Hauswirth über eine umfassende Kenntnis der schweizerischen und ausländischen Wirtschaft.

Der Verwaltungsrat der Schweizer Mustermesse hat ferner Dr. rer. pol. *O. Meyer*, bisher Vizedirektor der Messe, zum *stellvertretenden Direktor* bestimmt. Die Zürcher Vertretung im Verwaltungsrat erfährt insofern eine Aenderung, als an Stelle von Regierungsrat Rudolf Meier der neue Volkswirtschaftsdirektor Regierungsrat Franz Egger tritt.

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Nelo AG., in Herisau, Verarbeitung und Verwendung von Textilien aller Art. Als weiterer Direktor wurde gewählt: Hans Gut, von Hittnau (Zürich), in Waldstatt. Er führt Kollektivunterschrift. Die an Rudolf Moeschlin erteilte Prokura ist erloschen.

Walter Aebli & Co., in Zürich 1. Der Geschäftsbereich wird wie folgt neu umschrieben: Handel mit Rohseide und Garnen aller Art; Vertretungen in Textilmaschinen und deren Zubehör. Die Prokura von Oskar Feinaigle ist erloschen.

H. Zürcher & Co., in Zürich 1, Fabrikation von sowie Handel, Import und Export von Textilien aller Art. Das Konkursverfahren ist durch den Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich als geschlossen erklärt worden. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

Tuchfabrik Sevelen AG., in Sevelen. Die Firma wird geändert in **Tuchfabrik Sevelen AG. in Nachabliquidation.**

Sperry & Co., in Flums, Baumwollspinnerei. Die Prokura von Max Staehelin ist erloschen.

Erunionmatex-AG., in Zürich, Herstellung von Textilmaschinen, Handel mit Waren aller Art und Uebernahme von Vertretungen. Das Grundkapital beträgt 50 000 Franken; es ist mit 20 000 Franken einbezahlt. Dem Verwaltungsrat gehört als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift

an: Dr. Kurt von Arx, von Niedergösgen (Solethurn), in Zürich. Geschäftsdomizil: Bahnhofstraße 37, in Zürich 1 (bei Dr. Kurt von Arx).

Handweberei am Bachtel, J. C. Schellenberg-Küng, bisher in Dürnten. Der Firmainhaber hat den Sitz nach Zürich verlegt. Die Firma lautet nun **J. C. Schellenberg**. Der Geschäftsbereich wird wie folgt neu umschrieben: Betrieb einer Handweberei und einer mechanischen Weberei in Hinwil und eines Verkaufsgeschäftes für Handgewebe und Kunstgewerbe in Zürich. Geschäftsdomizil: Talacker 30.

Sapt AG., in Zürich 2, Textilrohstoffe usw. Die Unterschrift von Carl Hermann Bretscher ist erloschen. Viktor Hirt und Iwan Hauser sind jetzt Vizedirektoren mit Kollektivunterschrift zu zweien.

Textilropa AG., in Basel. Kauf und Verkauf von Textilprodukten. Das Grundkapital beträgt Franken 50 000 und ist voll einbezahlt. Dem Verwaltungsrat gehört an Dr. Emil Müller, von Basel, in Bottmingen. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Aeschenvorstadt 41.

Gebr. Buchmann, in Hinwil, Fabrikation von Webeschützen usw. Diese Gesellschaft hat sich infolge Todes beider Gesellschafter aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Literatur

CIBA-Rundschau — Filmdruck. — In der Ausgabe Nr. 116 dieser prächtigen Zeitschrift behandelt *Albert Franken*, Chemiker-Kolorist VTCC, Wuppertal-Elberfeld, in einer Reihe von kleinen Aufsätzen den Filmdruck.

Im ersten Aufsatz unter der Ueberschrift «Vorläufer und Anfänge des Filmdrucks» bemerkt er einleitend,

daß die Bezeichnung Film- oder Siebdruck mehr oder weniger irreführend sei, und macht dann den Leser mit dem «Schablonen»-Druck der Japaner bekannt, der im «Lande der aufgehenden Sonne» schon sehr früh eine hohe technische und künstlerische Stufe erreichte. Welcher Textilfachmann weiß es übrigens, daß die Japaner